

**r2 Rendzina und Pelosol-Rendzina aus geringmächtiger, steiniger Tonfließerde über Kalk- und Mergelstein des Oberjuras**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	r-R02	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, örtlich LN	
<b>Relief</b>	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte und Hänge auf der Baaralb-Hochfläche	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina und Pelosol-Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige, steinige Tonfließerde (Basislage) über Kalk- und Mergelstein des Oberjuras (überwiegend Lacunosamergel-Formation)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2(3),Gr-fX1–3	1–3 dm
	Tu2–3;Tl,Gr-fX4–6	4–8 dm
	^k;^m;^mk;^km	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 1–2 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (rZ04, Kartiereinheit r68) aus steiniger Tonfließerde (Basislage) oder aus Mergelsteinersatz; vereinzelt flach entwickelte Terra fusca und flach entwickelter Pelosol; ebenfalls vereinzelt Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus Kalkstein (r-R01, Kartiereinheit r1) sowie Braunerde-Rendzina und Rendzina-Braunerde aus geringmächtiger, Kalkstein führender, lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über Karbonatgestein

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (80–180 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (60–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen, v. a. auf den Hochflächen der Baaralb und den Hochflächen entlang des Aitrach- und Donautals zwischen Blumberg und Tuttlingen